

# Bedingung zur Nutzung der Internetanwendung S/NLB-Business Banking

Fassung Juli 2018

**Hinweis:** Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die besonderen Geschäftsbedingungen gem. Nr. 1 (2) der AGB der NORD/LB gelten für die Geschäftsbeziehung des Kunden mit der NORD/LB einschließlich ihrer teilrechtsfähigen Anstalt „Braunschweigische Landessparkasse“ (BLSK). Gemäß § 13 NORD/LB-Staatsvertrag sind im Namen der BLSK begründete Rechte und Pflichten solche der NORD/LB. Von der BLSK abgegebene oder empfangene Erklärungen wirken für und gegen die NORD/LB. Die NORD/LB einschließlich ihrer teilrechtsfähigen Anstalt BLSK wird in den nachfolgenden Bedingungen als die „Bank“ bezeichnet.

## § 1 Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses Vertrages ist die Nutzung der in § 2 bezeichneten Internetanwendung S/NLB-Business Banking.

Folgende Leistungen sind nicht Gegenstand dieser Vereinbarung:

– Support in den Räumen des Kunden („Vor-Ort-Service“)

– Schulungen und Einweisungen

Diese Leistungen und deren Konditionen sind in Textform gesondert zu vereinbaren.

## § 2 Art und Umfang des Nutzungsrechts

1. Das Nutzungsrecht wird für die Internetanwendung S/NLB--Business Banking erteilt und beinhaltet die mit dieser Vereinbarung lizenzierten Module.

2. Der Kunde erhält ein für die Dauer dieser Vereinbarung befristetes, nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht an der Internetanwendung.

3. Die aktuellen Systemvoraussetzungen können auf der Internetseite sowie in der Internetanwendung S/NLB-Business Banking aufgerufen werden.

4. Zugriffsberechtigungen können nur natürlichen Personen erteilt werden. Für den Zugang zur Internetanwendung erhält der Kunde persönliche Zugangsdaten zur Identifizierung.

5. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Internetanwendung oder deren Inhalte ganz oder in Teilen zu verändern. Untersagt ist insbesondere die Weiterverwertung einer solchen bearbeiteten Fassung. Auch eine Einbettung in eigene Internetseiten des Kunden oder Dritter ist nicht gestattet.

## § 3 Verfügbarkeit der Internetanwendung zur Nutzung

1. Die Bank stellt dem Kunden die Internetanwendung auf einem Webserver der Finanz Informatik („Hersteller“) zur Nutzung bereit.

2. Die Finanz Informatik fungiert als Rechenzentrum und Dienstleister der Bank. Sie unterliegt in dieser Funktion dem Bankgeheimnis und ist darüber hinaus an die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) gebunden.

3. Die Bank strebt an, die durch die Internetanwendung angebotenen Funktionen und Dienstleistungen möglichst umfassend verfügbar zu halten. Eine Garantie ist damit nicht verbunden. Eine zeitweilige Beeinträchtigung des Zugriffs, insbesondere auf Grund technischer Störungen (z. B. Nichtverfügbarkeit von Servern Dritter) und Wartungsarbeiten, auf welche die Bank keinen Einfluss hat, kann nicht ausgeschlossen werden.

4. Steht die Internetanwendung für einen längeren Zeitraum aus den oben genannten Gründen nicht zur Verfügung, wird die Bank den Kunden darüber informieren.

## § 4 Service

1. Die Bank erstellt die Internetanwendung nicht selbst, sondern erhält diese ihrerseits vom Hersteller zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

2. Der Hersteller ist gegenüber der Bank zur Pflege der Internetanwendung verpflichtet. Die Pflege umfasst die Beseitigung von Mängeln der Internetanwendung sowie die regelmäßige Bereitstellung von aktuellen Programmversionen (Updates). Ein Anspruch des Kunden gegen die Bank auf Pflege oder Fortentwicklung der Internetanwendung, besteht nicht.

3. Die Bank unterstützt den Kunden bei Störungen der vertragsgemäßen Nutzung der Internetanwendung S/NLB-Business Banking und Bedienerproblemen. Der Kunde kann dazu den Kundensupport der Norddeutsche Landesbank Girozentrale in Anspruch nehmen.

4. Darüber hinaus kann der Auftraggeber folgende Leistungen, nach Aufwand gegen gesonderte Berechnung in Anspruch nehmen:

a) Einrichtung des Portals per Fernwartung.

b) Support vor Ort zzgl. Reisezeiten und Reisespesen.

c) Durchführung von Schulungen.

## § 5 Fernwartung

1. Die Bank kann im Rahmen des Kundensupports zur Problembeseitigung bei der Bedienung der Internetanwendung S/NLB-Business Banking in Abstimmung mit dem Kunden und mit dessen ausdrücklicher Zustimmung per Fernwartung ausschließlich sehenden Zugriff auf die Anwendung erhalten. Eine ausführliche Beschreibung der eingesetzten Fernwartungslösung ist der Internetseite zu entnehmen.

2. Seitens der Bank besteht keine Verpflichtung zum Einsatz der Fernwartungslösung.

3. Die Fernwartungssitzungen werden nur über die von der Bank vorgegebene Anwendung durchgeführt. Diese Sitzungen werden durch die Bank aufgezeichnet und protokolliert. Reklamationen des Kunden müssen innerhalb eines Jahres erfolgen, danach werden die Aufzeichnungen durch die Bank gelöscht.

**NORD/LB**

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

**Braunschweigische  
Landessparkasse**

Ein Unternehmen der NORD/LB

4. Die Bank wird im Rahmen der Support-Nutzung bzw. Fernwartung nicht nach Passwörtern des Kunden fragen. Personenbezogene Daten, die der Bank im Rahmen der Fernwartung bekannt werden, werden nur für die Zwecke der Programmwartung verwendet. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte findet nicht statt.

## § 6 Preise

Bei den aufgeführten Preisen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Alle vorgenannten Preise gelten zzgl. der gesetzlichen MwSt. nach dem jeweils geltenden Steuersatz zum Zeitpunkt der Leistung.

## § 7 Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde verpflichtet sich, seine EDV-Umgebung mit gängigen, dem Stand der Technik entsprechenden Sicherheits-Produkten abzusichern und für aktuelle Datensicherung zu sorgen.

2. Der Kunde darf nur die von der Bank verwendeten Zugangsadressen bzw. -wege und empfohlenen Legitimationsmedien verwenden.

## § 8 Haftung

1. Für Fehler der dem Kunden überlassenen Hardware gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen mit folgenden Maßgaben: Der Kunde hat innerhalb von 12 Monaten nach Übergabe der Hardware Anspruch auf Nacherfüllung. Dieser Anspruch kann nach Wahl der Bank durch Nachbesserung oder Neulieferung erfüllt werden. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder für den Kunden unzumutbar, so kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Sofern die Signaturkarte durch Fehlbedienung des Kunden gesperrt beschädigt wurde und deshalb eine Neulieferung erforderlich ist, können diese Rechte nicht geltend gemacht werden.

2. Die Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen richten sich ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des Anspruches nach folgenden Regelungen.

3. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Bank beruhen, haftet die Bank unbeschränkt.

4. Bei den übrigen Haftungsansprüchen haftet die Bank nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist. Die Haftung ist in diesen Fällen auf den vorhersehbaren typischerweise eintretenden Schaden beschränkt. Eine Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden und Folgeschäden ist somit nicht anzunehmen.

5. Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei vertragsgemäßer, regelmäßiger und Gefahren entsprechender Anfertigung von Sicherheitskopien entstanden wäre.

6. Die verschuldensunabhängige Haftung der Bank auf Schadensersatz (§ 536a BGB) für bei Vertragsabschluss vorhandene Mängel wird ausgeschlossen, § 8 Abs. 3 bleibt unberührt.

7. Die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.

## § 9 Vertragslaufzeit und Kündigung der Nutzungsvereinbarung

1. Die Nutzungsvereinbarung hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten.

2. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit verlängert sich die Servicevereinbarung jeweils um ein Jahr, sofern sie nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt wurde.

3. Beide Parteien können diese Nutzungsvereinbarung nach Ablauf der Mindestlaufzeit mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Vertragsjahres kündigen. Das Recht auf eine fristlose Kündigung aus wichtigen Gründen bleibt davon unberührt.

4. Der Lizenznehmer wird dem Lizenzgeber im Falle der Kündigung alle im Zusammenhang mit diesem Vertrag erhaltenen Hardware, Materialien, Dokumente und sonstige Unterlagen zurückgeben. Er darf die Daten nicht weiterverkaufen, kostenlos Dritten überlassen oder weiterhin ohne bestehende Lizenz- und Servicevereinbarung nutzen.

5. Innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Zugangs zum S/NLB-Business Banking kann der Lizenznehmer die Nutzung ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Er zahlt dann für die Nutzung einen der Nutzungsdauer in Monaten entsprechenden Teil des jährlichen Servicepreises. Diese Nutzungsvereinbarung gilt mit der Rückgabe als gekündigt.

## § 10 Sonstiges

1. Mündliche Nebenabreden oder Erklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung durch die Vertragsparteien mittels Textform. Dies gilt auch für eine Abänderung dieser Textformklausel.

2. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Parteien ist der Sitz der Bank.

3. Sofern eine Bestimmung des Vertrages ungültig sein sollte, hat dies nicht die Unwirksamkeit des Vertrages und der gesamten Regelung zur Folge. Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksamen Bestimmungen so abzuändern, dass der ursprünglich erstrebte rechtliche und wirtschaftliche Erfolg soweit wie möglich herbeigeführt wird.

# Conditions for using the S/NLB Business Banking internet application

Version dated July 2018

**Note: The general terms and conditions and special business conditions of NORD/LB as per section 1 (2) thereof apply to the business relations between the client and NORD/LB, including its "Braunschweigische Landessparkasse" (BLSK) institute of partial legal capacity. Section 13 of NORD/LB's government agreement makes rights and obligations established in the name of BLSK also applicable to NORD/LB. Declarations issued or received by BLSK are also effective for and against NORD/LB. NORD/LB and its BLSK institute of partial legal capacity are jointly referred to as the "bank" in the conditions below.**

## § 1 Subject matter of the contract

This contract concerns the use of the S/NLB Business Banking internet application detailed in § 2.

The following services are not covered by this contract:

- Support on the client's premises ("on-site support")
- Trainings and inductions

These services and their conditions need to be separately agreed in writing.

## § 2 Type and scope of the right of use

1. The right of use is granted for the S/NLB Business Banking internet application and includes the modules licenced by this contract.
2. The client is granted a non-exclusive and non-transferrable right to use the internet application, limited to the term of this contract.
3. The current system requirements are available from the website and in the S/NLB Business Banking internet application.
4. Access authorizations can only be provided to natural persons. To access the internet application, the client will be provided with personal access data for identification.
5. The client is not authorized to change the internet application or its contents in whole or in parts. Especially the further utilization of such a customized version is prohibited. Embedding in own websites of the client or third parties is also not permitted.

## § 3 Availability of the internet application for use

1. The bank makes the internet application available to the client for use on a web server of Finanz Informatik ("manufacturer").
2. Finanz Informatik acts as a computer centre and service provider for the bank. It is subject to banking secrecy in this function and moreover bound by the requirements of the General Data Protection Regulation (GDPR).
3. The bank endeavours to keep the functions and services offered by way of the internet application as fully available as possible. This is not linked with any guarantee. Temporary access impairments, especially due to technical malfunctions (e.g. non-availability of third-party servers) and maintenance work outside the bank's sphere of influence, cannot be excluded.
4. If the internet application should not be available for any longer period of time for above reasons, the bank will inform the client accordingly.

## § 4 Service

1. The bank does not provide the internet application itself, but is in turn provided with it by the manufacturer for use.
2. The manufacturer is obliged to maintain the internet application for the bank. This maintenance includes the elimination of errors in the internet application and regular provision of current program versions (updates). The client has no claim to maintenance or further development of the internet application by the bank.
3. The bank supports the client in operation problems and if the contractual use of the S/NLB Business Banking internet application is impaired. The client can rely on the client support of Norddeutsche Landesbank Girozentrale for this.
4. In addition, ordering parties can avail themselves of the following services, charged separately at cost:
  - a) Portal installation by remote maintenance
  - b) On-site support plus journey times and travel expenses
  - c) Trainings

## § 5 Remote maintenance

1. In coordination with the client and with the client's explicit permission, the bank can be provided with read-only access to the S/NLB Business Banking internet application by remote maintenance as part of the client support for problem solving in its operation. A detailed description of the remote maintenance solution used is available from the website.
2. There is no obligation on the part of the bank to use this remote maintenance solution.
3. Remote maintenance sessions are only performed by way of the application specified by the bank. These sessions are documented and logged by the bank. Client complaints need to be made within a year, whereafter the bank will delete the records.

**NORD/LB**

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

**Braunschweigische  
Landessparkasse**

Ein Unternehmen der NORD/LB

4. The bank will not ask for the client's passwords in the support-related use and/or remote maintenance. Personal data becoming known to the bank in the course of the remote maintenance will only be used for program maintenance purposes. These data will not be forwarded to third parties.

## § 6 Prices

Listed prices are applicable at the time of entering into the contact. All aforementioned prices apply plus the statutory VAT at the rate applicable when the service is provided.

## § 7 Cooperation requirements for the client

1. The client undertakes to protect its IT environment with the common state-of-the-art security products and ensure regular data backups.
2. The client must only use the access addresses and/or routes used and legitimation media recommended by the bank.

## § 8 Liability

1. Defects of the hardware provided to the client are subject to the statutory guarantee regulations with the following provisos: The client is entitled to supplementary performance within a 12-month period after hardware handover. This claim can be satisfied by rework or new delivery at the bank's option. If the supplementary performance fails or would be unreasonable for the client, the client can withdraw from the contract. These rights cannot be asserted if the signature card has been blocked or damaged due to operating errors on the part of the client and a new delivery is required for this reason.
2. The client's claims to compensation for damage or of wasted expenses are based on the provisions below, irrespective of the claim's legal nature.
3. For damages from injury to life, body or health based on a negligent breach of duty by a legal representative or vicarious agent of the bank, the bank's liability is unlimited.
4. The bank is only liable for other liability claims if a duty of special importance for achieving the contract purpose has been breached. The liability in these cases is limited to the foreseeable damage typically incurred. A liability for lost profits, indirect damage and consequential damage will therefore not be accepted.
5. The liability for data loss is limited to the typical recovery costs to arise if regular backup copies are created in accordance with the risk and contract.
6. A liability of the bank to pay damages without fault (Civil Code § 536a) for defects present at the time of contract conclusion is excluded; § 8, sect. 3 remains unaffected.
7. Liability under the provisions of the Product Liability Act remains unaffected.

## § 9 Contract term and termination of the licence agreement

1. The licence agreement has a minimum term of 12 months.
2. Upon expiry of the minimum term, the service agreement will be renewed for another year if it has not been terminated from the end of the minimum term with a notice period of three months.
3. Both parties can terminate this licence agreement from the end of the contract year with a notice period of three months. The right to termination without notice for cause remains unaffected by this.
4. In the event of termination, the licensee will return all the hardware, materials, documents and other records received in connection with this contract to the licensor. The licensee is prohibited from reselling the data, providing them to third parties without charge, or continuing to use them without a licence and service contract.
5. The licensee can terminate the use of S/NLB-Business Banking without notice within a three-month period after being granted access to it, and will in this case only pay a part of the annual service price corresponding to the period of use in months. This licence agreement will be regarded as terminated upon the return.

## § 10 Miscellaneous

1. Verbal side agreements or declarations must be confirmed by the contracting parties in writing to be effective. This also applies to changes of this clause requiring written form.
2. The place of fulfilment and jurisdiction for both parties is the location of the bank.
3. If a provision of this contract should be ineffective, the contract and overall arrangement will not be invalidated by this. The parties are required to revise ineffective provisions in a manner ensuring that the originally intended legal and economic success is brought about to the greatest possible extent.